SEELSORGERAUM WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

Pfarr Blatt

Okt./Nov. 2023, Nr. 10, 102. Jg.

weiz.graz-seckau.at

Foto: Pieber

Lebensmittel Dankbarkeit

Wort des Pfarrers

Lebensmittel Dankbarkeit

In Weiz steigt die Zahl derer, die Lebensmittel kostenlos aus dem Speiskastl bei der Taborkirche entnehmen oder die donnerstags am Vormittag bei der Existenzberatungsstelle der Caritas am Weizberg um Lebensmittel bitten. Ohne Nahrung stirbt der Mensch. 8.500 Kinder unter 5 Jahren sind es täglich, die laut Hilfswerk Österreich an den Folgen von Hunger sterben.

In diesen Wochen feiern wir in unseren Pfarren das Erntedankfest. Genügend gesunde Lebensmittel sind keine Selbstverständlichkeit. Für diese Lebensmittel gilt vor allem unseren regionalen Bauern und Produzenten ein großer Dank.

Dankbarkeit ist nicht nur eine angemessene Reaktion auf gute Lebensmittel, die uns in reichem Maße zur Verfügung stehen. Dankbarkeit ist auch eine Haltung, die wie ein Lebensmittel zum Wohlbefinden in unserem Leben beitragen kann. Dankbare Menschen sind meistens zufriedene Menschen. Sie nörgeln und jammern nicht. Sie regen sich nicht auf über das sprichwörtliche Haar in der Suppe, sondern genießen die geschmackvolle Suppe.

Ich bin dankbar für mein Leben, für die Gesundheit, für meine Familie und für Freunde, für meinen Beruf, für Musik und für die Berge, für gesunde Lebensmittel und für den, der mir all das zur Verfügung stellt.

Das meint Ihr Pfarrer
Toni Herk-Pickl

Einfach leben

Foto: Privat

Meine Großmutter, von uns Kindern liebevoll Mutter genannt, wuchs als lediges Kind in der damaligen Zeit unter sehr schwierigen Verhältnissen auf. Schon früh musste sie als Magd arbeiten. Später heiratete sie meinen Großvater, einen Pferdeknecht. Die beiden kauften sich ein winziges Häuschen, wo Mutter sechs Kinder großzog. Meine Mama hat mir oft erzählt, dass sie losgeschickt wurden um „Essbares“ zu besorgen. Die Kinder suchten nach Beeren, Kräutern, Pilzen und Früchten. Jedes Stück Obst, das vom Baum fiel, wurde mit Sorgfalt behandelt. Meine Großmutter zauberte daraus nahrhaftes Essen für die Familie. Sie selbst blieb aber immer dünn und hager. Wir beide haben während meiner Kindheit viel Zeit miteinander verbracht. Kein einziges Mal hörte ich sie über ihre schwierige Vergangenheit jammern! Aufmerksam beobachtete ich wie sie jeden Brotlaib achtsam in ihre Hände nahm und dankbar mit einem Kreuzzeichen segnete. Besonders gut kann ich mich an ihre Freude erinnern, als sie endlich zunahm. Jedes Kilo „zuviel“ auf ihren Hüften präsentierte sie stolz, war es doch ein Zeichen von Wohlstand und Luxus! Ein einzelner Mensch kann bestimmt nicht die Welt verändern. Aber durch ein liebevolles Miteinander und einen wertschätzenden Umgang mit allem was uns diese schöne Erde jeden Tag schenkt, können wir prägende, bleibende Spuren hinterlassen. Vergelt´s Gott, Mutter.

Elisabeth Rauchenberger

Foto: Schreck

Was den Pfarrer freut ...

… dass beim „Pilgerweg der Kinder“ am Weizberg die Station „Friedensstifter“ durch eine Skulptur erweitert wurde. Ein schönes Zeichen in Zeiten des Krieges.

… neue Sitzauflagen in der Taborkirche das Verweilen in der Kirche noch ein Stück angenehmer machen. Ein herzlicher Dank dafür gilt der Spenderin, die nicht genannt werden möchte.

Was den Pfarrer nachdenklich stimmt ...

… dass laut "Food Index Report 2021" der Vereinten Nationen schätzungsweise 931 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr im Müll landen, während gleichzeitig 735 Millionen Menschen hungern. Besonders schlimm finde ich es, wenn noch essbare Lebensmittel weggeschmissen werden.

10 Impulse für ein dankbares Lebensgefühl

Ein dankbares Lebensgefühl hat eine positive Wirkung auf unser Wohlbefinden und unsere Zufriedenheit

1. **Im Kleinen das Große sehen**
   Letztlich sind es Kleinigkeiten, die das Leben, wenn nicht schön, so doch erträglich machen. Machen wir kein Problem aus Kleinigkeiten. Letztlich ist alles eine Kleinigkeit. Die Freude an alltäglichen Dingen wie einem schönen Sonnenaufgang, einem guten Essen oder einem herzlichen Lachen führt zur Dankbarkeit.

2. **Wende dein Angesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich**
   Lebenskrisen, Krankheit, Tod brauchen Trost, Verständnis, Zeit. Erst dann können wir erkennen, was gut ist und war und was wir einer schmerzlichen Erfahrung vielleicht verdanken.

3. **Um Hilfe bitten**
   Das fällt nicht immer leicht. Viel zu oft denken wir, wir müssten allein zurecht kommen. Es ist ganz erstaunlich, wie viele Türen und Herzen ein „Bitte" öffnet.

4. **Familie und Freunde**
   Die Unterstützung, Geborgenheit und Zuneigung unserer Liebsten ist etwas, wofür wir dankbar sein können.

Foto: pixabay

5. **Natur und Umwelt**
   Die Schönheit der Natur, das Vorhandensein von sauberem Wasser und frischer Luft sind Dinge, die wir oft als selbstverständlich ansehen, aber sie sind es nicht.

6. **Möglichkeiten**
   Das Vorhandensein von Möglichkeiten, unsere Träume zu verwirklichen und unsere Ziele zu erreichen, ist etwas, das wir schätzen und wofür wir dankbar sein können.

7. **„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich"**
   Schon ein kurzes Dankgebet vor dem Essen oder Einschlafen vergewissert uns, dass wir nicht allein für uns sorgen müssen. Gott ist auch noch da.

Foto: Privat

8. **Freiheit und Sicherheit**
   In einer stabilen Gesellschaft zu leben und grundlegende Freiheiten genießen zu können, kann zu einem Gefühl der Dankbarkeit beitragen.

9. **Unterstützende Menschen wahrnehmen**
   Vorbilder und Menschen, die uns auf unserem Weg unterstützen und begleiten geben uns Sicherheit und Zuversicht.

10. **Öfter „Danke" sagen**
    Ein „Danke für deine Geduld", ein „Danke für das gute Essen", ein „Danke für dein Zuhören", ein „Danke für ..." Es bringt Wertschätzung zum Ausdruck und kommt vielfältig zurück.

Richard Sommersguter

Lebensmittel Dankbarkeit

Es gibt Momente in meinem Leben, in denen ich mich im Innersten von etwas Großem berührt fühle. Der Blick in den Sternenhimmel, die Stille einer Kirche in einer lärmenden Stadt oder ein Blick in die Augen meiner Urenkerl genügen und tief in mir steigt eine Dankbarkeit hoch, die an Gott gerichtet ist. „Danke für das Leben und für die wunderbare Welt."

Es gibt viele Menschen, denen ich dankbar bin. Da waren meine Eltern, eine liebende Großmutter, ein Lehrer in der Schule, die Schulfreunde ... . Später viele Begegnungen in der Arbeitswelt und im täglichen Leben und vor allem meine Ehepartnerin und unsere Kinder.

Sie alle haben in meinem Leben Spuren hinterlassen. Unangenehme Begegnungen und schlimme Ereignisse verschwinden aus der Erinnerung, aber die Dankbarkeit bleibt. Sie trägt mich sogar besser durch mein Leben als meine Erfolge. Erfolge müssen immer wieder erneuert und errungen werden, ich aber fühle mich in erster Linie beschenkt.

Dankbarkeit ist auch eine wichtige Eigenschaft in der Spiritualität. Ich durfte auch einige großartige Priester und Ordensleute und andere begeisterte Christen kennen lernen, die mir den Weg zum Glauben zeigten. Auch ihnen bin ich sehr dankbar. So gilt mein Dank allen Menschen die mein Leben geprägt haben, und Gott danke ich im Gebet für das DASEIN!

Foto: Privat

Karl Hartlauer

Herzlich Willkommen Zita, Pawel und Richard!

Wir begrüßen Zita Martus als Fachreferentin für Engagementförderung und Pawel Nowak und Richard Kimbwi als Kapläne für die Pfarren des Seelsorgeraums Weiz und wünschen ihnen Freude, bereichernde Begegnungen und reichen Segen. Hier stellen sie sich selber vor.

Fotos: Privat

Ein wertschätzendes Miteinander und hierbei eine sinnerfüllende Tätigkeit für sich selbst und seine Mitmenschen zu finden, ist für mich ein Herzstück einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Seine Talente und Begabungen ausleben zu dürfen, bedeutet freudvolle Erfahrungen zu machen. Die eigenen Stärken zu erkennen und ein lebendiges, spirituelles DA-SEIN im Hier und Jetzt sind für mich Hauptattribute,
die ein Ehrenamt mit sich bringen kann. Hierfür braucht es einen liebevollen, strukturierten Rahmen, in der jede Person auch gesehen, wahrgenommen und anerkannt wird.

Mir ist es wichtig, dass Menschen sich wohlfühlen und vor allem sein können, wie sie wirklich sind.

Aus diesem Grund freue ich mich auf die neue Aufgabe als Fachreferentin für Engagementförderung, in der sich die Ehrenamtskultur weiterentwickeln darf.

Meine Kraft für diese Aufgabe tanke ich in der Natur, in sinnerfüllenden Gesprächen und in der Stille. In liebevoller Vorfreude auf alle Begegnungen!

Zita Martus

Mein Name ist Pawel Nowak. Ich bin seit 13 Jahren Priester und komme aus Polen. Ich wurde am 6. April 1983 geboren und am 29. Mai 2010 zum Priester geweiht. Bisher habe ich in 4 polnischen Pfarren gearbeitet. 2019 erwarb ich den Doktortitel der Theologischen Wissenschaften an der Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität in Warschau. Mein Spezialgebiet ist die Theologie der Gegenwart, der Kulturtheologie und der Anthropologie. Ich habe meine Arbeit dem interreligiösen Dialog in der Lehre von Joseph Ratzinger/Benedikt XVI gewidmet. Am 31. Juli begann ich meine Vorbereitung auf den pastoralen Dienst in Österreich. Ich lerne derzeit Deutsch an einer Sprachschule in Graz. Dann bereite ich mich auf meinen weiteren pastoralen Dienst vor. In meiner Freizeit versuche ich Sport zu treiben, zu lesen und meine Fähigkeiten und Kenntnisse so weit wie möglich zu entwickeln. Ich mag besonders Wandern, gute Musik und Filme.

Abschließend muss ich sagen, dass ich sehr angenehm überrascht bin von Ihrer Gastfreundschaft und Herzlichkeit mir gegenüber. Ich fühle mich sehr wohl. Ich hoffe, dass die Zeit meines Aufenthaltes in euren Pfarren eine fruchtbare Zeit sein wird und mir in meinem weiteren Dienst an Gott und den Menschen helfen wird.

Pawel Nowak

Mein Name ist Richard Jelas Kimbwi und ich wurde am 12. Oktober 1972 in Pongwe, Bezirk Tanga in Tansania geboren. Nach Abschluss meiner Ausbildung zum Priester (zwei Jahre Philosophie- und vier Jahre Theologiestudium) wurde ich am 25.01.2004 zum Diakon und im August desselben Jahres zum Priester geweiht.
2004 bis 2006 war ich Assistenzpfarrer in zwei verschiedenen Pfarren und wurde gleichzeitig zum Diözesanleiter für soziale Kommunikation unserer Diözese bestellt.
2007 wurde „Radio Huruma Tanga“ (Radio der Barmherzigkeit) gegründet und ich übernahm als Geschäftsführender Direktor die Leitung unseres Diözesanen Radiosenders. 2010 ging ich für weitere Studien nach Wien, wo ich von 2011 bis 2016 Elektronik, Informatik (IT) und Ton-Technik studierte.
Nach Abschluss meines Diploms war ich bis 2022 erneut Diözesandirektor für soziale Kommunikation und Radiodirektor in meiner Heimat. Im September 2022 kam ich als Kaplan der Pfarre Kindberg wieder nach Österreich und machte weitere Ausbildungen in Videotechnik, um in Zukunft den Fernsehsender unserer tansanischen Episkopalkonferenz technisch zu unterstützen.
Nun freue ich mich auf ein MITEINANDER mit meinen Mitbrüdern, den Pfarrgemeinderät:innen und allen Christen und Christinnen im Seelsorgeraum Weiz.

Richard Jelas Kimbwi

*„Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest,
der nach der Begegnung mit dir nicht glücklicher ist.“*

Mutter Teresa

Feier der Ehejubiläen

Am 9. September feierten 15 Paare ihr diesjähriges Ehejubiläum in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde von Spirhyt festlich umrahmt. Der Pfarrgemeinderat überreichte als kleines Geschenk und Erinnerung an die Jubelpaare ein Tonherz mit einem Segensgebet „Liebe, die Kraft unseres Lebens“. Seitens des Pfarrgemeinderates möchten wir an dieser Stelle nochmals die allerherzlichsten Glückwünsche überbringen.

Gerlinde Raser

Foto: Raser

v.l.n.r.: Pfarrer Anton Herk-Pickl 1. Reihe: Derler Josefa & Franz, Hierz Angela & Josef, Glettler Hildegunde & Willibald, Gruber Adelheid & Johann
2. & 3. Reihe: Nell Dorothea & Christian, Sattler Sylvia & Klements, Greitter Christine & Franz, Pieber Waltraud & Johann, Holzerbauer Anna & Peter, Adlmann Rosa & Franz, Weinhappel Rosa & Hubert, Bauer Erna & Otmar
3. Reihe: Ziegler Doris & Ewald, Sauseng Carla & Markus, Hammer Eveline & Rene

Katholische Frauenbewegung Wallfahrt 2023

Die diesjährige Frauenwallfahrt führte 46 Frauen und 4 Mädchen aus Gutenberg in die **Basilika Mariatrost.**
Passend zum Fest **„Maria Geburt“** (12. September) durften wir mit Kaplan Mag. Ion Suru eine heilige Messe feiern. Anschließend verweilten wir kulinarisch in Eggersdorf und feierten dort in der Pfarrkirche eine Andacht.
Den Abschluss machten wir beim Loretowirt in Gutenberg.
Vielen Dank an Holzerbauer Anna, die die Ausflüge immer wieder so großartig organisiert.

Eveline Hammer

Foto: Hierz

Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung zur Basilika Mariatrost.

Promis und Minis

Foto: Hammer

Viele berühmte Persönlichkeiten haben ministriert und erzählen heute noch oft von dieser Zeit wie sie das Ministrieren als Christ und Mensch geprägt hat. Boris Becker, Mario Barth, Frank Elstner, Thomas Gottschalk, Dieter Nuhr, Madonna oder auch Xavier Naidoo sind nur ein kleiner Auszug.
Für mich sind die Gutenberger Minis die Stars!
In der Ministunde wird der Dienst Stück für Stück nähergebracht. In den sonntäglichen Feiern der Eucharistie oder auch in den Wortgottesfeiern trägt das richtige Verhalten zum Erlebnis des Gottesdienstes bei. Ein Erlebnis darf durchaus was Besonderes und Schönes sein. Auch das gemeinsame Spielen zur Stärkung des Gruppengefüges darf nicht fehlen.
Ich freu mich jederzeit auf Zuwachs! Gerne kann man mich kontaktieren.

Eveline Hammer Tel. 0664 5639989

Neugestaltung eines Urnenfriedhofes

Schon seit einiger Zeit befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der Neugestaltung eines Teils des Gutenberger Friedhofs. Da Urnenbestattungen immer öfter gewünscht werden, schaffen wir dafür in einem Teil unseres Friedhofs weitere Möglichkeiten. Konkret werden in Zukunft folgende Varianten angeboten:

- Die Erdbestattung der Urne in einer bereits bestehenden Grabstätte.
- Die Bestattung in einem Urnengrab mit einem Grabstein und einer Grabeinfassung. Wie bis jetzt schon praktiziert, haben die Angehörigen die Möglichkeit, das Grab auf herkömmliche Art und Weise zu gestalten.
- Die Urnenbestattung in einem eigenen dafür vorgesehenen Wiesenstück vor einem Grabstein, jedoch ohne Grabeinfassung.
- Die vierte Variante bietet die Möglichkeit einer Bestattung in einem für mehrere Urnen vorgesehenem Wiesenstück, das sich vor einem Gedenkstein befindet. Auf diesem werden die Namen, sowie das Geburts- und Sterbedatum der Verstorbenen angebracht. Bei dieser Form der Urnenbestattung gibt es für die Hinterbliebenen keine Möglichkeit der persönlichen Grabgestaltung. Die Urne selbst wird in einer Parzelle (Größe: ca. 0,5 m^2) beigesetzt.

Am Gedenkstein können Kerzen zur Erinnerung an die Verstorbenen abgestellt werden.Für die Neugestaltung dieses Friedhofsabschnitts wurden bereits Arbeiten durchgeführt und werden bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt an dieser Stelle Herrn Franz Reisinger und seinem Team für den unermüdlichen Einsatz.

Sabine Reisinger und Gerlinde Raser

Wir gratulieren ...

… unserer Christina und ihrem Ehemann Clemens Meister zur Geburt ihres Sohnes Tobias. Wir wünschen der ganzen Familie viel Gesundheit und Freude und vor allem Gottes Segen.

Foto: Hammer

Erntedankfest

1. Oktober, 9.00 Uhr Segnung der Erntekrone am Kirchplatz, Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Agape

SEELSORGERAUM WEIZ

Pilgern ist gelebte Gastfreundschaft

Viele Kirchen sind immer wieder ein Ziel um Lebensfeste zu feiern oder die Stille zu suchen. Der Blick auf die Schönheit der Natur, die Freude an Begegnungen und herzliche Gastfreundschaften faszinieren immer wieder. Marienkirchen werden gerne als Pilgerziel ausgesucht. Um den 8. September – der kleine Frauentag zu Maria Geburt – waren viele Jugendliche aus der ganzen Steiermark unterwegs nach Mariazell. Eine Wallfahrt und ein Ziel mit vielen Wegen, die zur Basilika nach Mariazell führen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich auf den Weg zu machen. Es gehört Mut dazu, sich auf die Gemeinschaft einzulassen. Jede/r von uns kann Geschichten über Wallfahrten erzählen. Früher und heute! Kirche bleibt nicht stehen, die Jugend strahlt aus und kann so eine Welt mit lebendiger Kirche von morgen Schritt für Schritt neu aufbauen.

Brigitte Derler

Moderne Tradition

Junge, moderne und aufgeschlossene Menschen. Die Landjugend ist bedacht Altes und Neues angmessen zu verbinden. Mit einer Heilige Messe, mit jugendlichem Schwung und dem Bandltanz um den Maibaum, wird jedes Jahr das Landjugendfest gefeiert. Durch die Verbindung der Tanzpaare mit den Bändern wird die Gemeinschaft symbolisiert. Im Leben kommt es auf jeden Einzelnen an. Auch das Erntedankfest wird immer von der Landjugend mitgetragen. Die wunderschön gebundene Erntekrone ist das Werk der jungen Menschen. Dabei wird die Gemeinschaft gepflegt und der Spass kommt sicher nicht zu kurz. Am Erntedanksonntag bringen die Jugendlichen die Krone als Dank für die Schöpfung in die Kirche.

Roswitha Pieber

Foto: Pieber

Der traditionelle Bandltanz darf beim Maibaum umschneiden nicht fehlen.

Kräutersegen

Heile was krank ist. Richte auf was darniederliegt.
Als die Apostel am Tag nach der Aufnahme Mariens in den Himmel zum Grab kamen, strömte ihnen betörender Duft entgegen. Die Legende erzählt, dass im Grab Kräuter und Blumen gewachsen sind. Zur Erinnerung daran werden in vielen Pfarren, am großen Frauentag von Frauenrunden gebundene Kräuterbuschen zur Segnung in die Kirche gebracht. Die ausgesuchten Kräuter, sollen Schutz und Segen für die Familien und für Haus und Hof bringen. Man sammelt 3 oder 7 bzw. 9, 12, 15, 33, verschieden Arten oder immer ein dreifaches davon. 3 steht als Zahl der Trinität, 7 gilt als die Hl. Zahl an sich. 9 die Zahl aus 3 mal 3 symbolisiert das Vollkommene, Himmlische Heilige. 12 symbolisiert die Strahlenkrone der Muttergottes, es ist die Zahl für das vollständige Glück. 15 erinnert an die 14 Nothelfer + der Schutzmantelmadonna und 33 erinnert an die angenommene Zeitspanne, von Jesu Geburt bis zu seinem Tod und steht für die Vollendung.

Der Hintergrund für diese Zahlen ist in der Bibel (Off. 11,19; 12,1-6,10;) zu finden. Schenke uns die Vollendung, die du Maria gegeben hast.

Herzlich willkommen in der Schule

Es kommt wieder Leben in die Klassenräume und in die Kirche. Lebendig und sprudelnd wie das Wasser, welches Thema für dieses Schuljahr ist. Lebensnotwendig, erfrischend für unseren Körper und segenbringend wie die Liebe Gottes für unsere Seele. Besonders für die Kleinen ist der plötzliche Schulalltag eine große Veränderung in ihrem Leben, in der sie den sorgenden Schutz ihrer Eltern und Lehrer dringend brauchen. Was stürmt nicht alles auf sie herein? Wohin führt sie dieser neue Weg? Als mit Wasser getaufte Kinder Gottes wissen wir, dass Jesus uns nie allein lässt. Im Schulgottesdienst am Anfang des Schuljahres bitten wir für die Kinder und die Lehrer um seinen Segen. Die Pfarrgemeinde wünscht allen Schülern, ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr.

Die Schulkinder feiern mit großer Begeisterung Gottesdienst

Musik vom Feinsten

Es versetzt mich immer wieder ins Staunen welch großes, musikalisches Potential in unserer Pfarre schlummert. Mit großer Freude werden Gottesdienste für Angehörige, von ihren Familien begleitet. Das ist eine große Bereicherung, von der die gesamte Pfarrgemeinde profitiert. Eine Heilige Messe oder eine Wortgottesfeier bekommen durch die musikalische Umrahmung einen doppelten Wert.

Roswitha Pieber

Horst Pessl begleitete mit eigenen Texten und seiner Musik die Wortgottesfeier zum Schöpfungssonntag. v.l.n.r.: WGF-Leiterinnen Roswitha Pieber, Elisabeth Derler, Mag. Horst Pessl, Lektor Robert Santner

Familien Schirgi und Unterberger bereichern immer wieder unsere Sonntage. v.l.n.r.: Petra Schirgi, Johanna und Manfred Unterberger, Reinhard Schirgi

Fotos: Pieber

SEELSORGERAUM WEIZ

Tauftermine

Weiz: 1.10., 14.10., 21.10., 28.10., 4.11., 5.11., 11.11., 18.11.; 25.11.; 2.12., 3.12., 9.12., 16.12.

Gutenberg: 6.10, 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12.

St. Kathrein: 8.10., 5.11., 3.12.

Taufen sind auch innerhalb einer Sonntagsmesse möglich.

Nähere Infos bezüglich Anmeldung und Taufspender unter: graz-seckau.at. Scannen sie dazu den QR-Code.

Einladung zum Gespräch

Pfarrer Anton Herk-Pickl:
0676/ 8742 6313,
anton.herk-pickl@graz-seckau.at

Vikar Stefan Socaciu:
Tel.: 0676 /8742 6315
stefan.socaciu@graz-seckau.at

Em. Pfarrer Franz Lebenbauer:
0676/ 8742 6753,
franz.lebenbauer@graz-seckau.at

Diakon Helmut Ecker:
0664/ 625 97 92,
helmut.ecker@graz-seckau.at

Diakon Hannes Pscheidt:
0676/ 8742 6872,
hannes.pscheidt@gmx.at

Diakon Erwin Schlemmer:
0664/ 451 06 51,
schlemmer_86@hotmail.com

Diakon Erich Schreck:
0676/ 8749 3957,
erich.schreck@graz-seckau.at

Pastref. Mathilde Zengerer:
0676/ 8742 6716,
mathilde.zengerer@graz-seckau.at

Pastref. Fery Berger:
0664/ 202 37 73,
weizer@pfingstvision.at

Pastref. Christoph Doppelreiter:
0676 / 8742 6681,
christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

Hannes Geieregger:
0676/ 8742 6869,
geiereggerh@gmail.com

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Homepage: weiz.graz-seckau.at

Gerne können wir Ihnen unseren 14-tägigen Sonntagsbrief mit Gottesdienstordnung auch per Mail zukommen lassen, wenn Sie uns dafür Ihre Mail-Adresse an weiz@graz-seckau.at senden.

So. 1.10.	**Gutenberg:** Erntedankfest 9.00 Segnung der Erntekrone am Kirchplatz; anschließend **Hl. Messe** in der Pfarrkirche; Einladung zur Agape
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Hl. Messe Erntedank**, mitgestaltet von den Volksschulkindern
	Weizberg: 10.15 Uhr **Kleinkindergottesdienst** im Pfarrsaal
	Etzersdorf: 16.00 Uhr **Rosenkranzandacht** in der Franziskus-Waldkapelle
	Tabor: 19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
Di. 3.10.	**Weizberg:** 14.00-17.00 Uhr **Gedächtnis- und Vitaltraining für ältere Menschen** im Pfarrsaal (jeden Dienstag), Info: Rosa Kouba: 0680/1406877
Mi. 4.10.	**Naas/Dorfkapelle:** 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Do. 5.10.	**Tabor:** 6.45 Uhr **Anbetung**, 8.00 Uhr **Hl. Messe**, ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr **Eucharistische Anbetung** in Stille (jeden Donnerstag)
Fr. 6.10.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Jugend-WoW**
Sa. 7.10.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Hl. Messe**, Feier der Ehejubiläen – Musik: Jugendchor Graz
So. 8.10	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**, 10.30 Uhr **Hl. Messe**, Feier der Ehejubiläen – Musik: Weizbergchor
Mi. 11.10.	**St. Kathrein:** 19.00 Uhr, **Bibelrunde** bei Resi Sallegger
Fr. 13.10.	**Weizberg:** 18.30 Uhr **Monatswallfahrt** vom Friedhofsplatz, 19.00 Uhr **Hl. Messe**
Sa. 14.10.	**St. Kathrein:** 17.00 Uhr **Hl. Messe**
	Gutenberg: 19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
	Weizberg: 19.00 Uhr **Orgelvesper**
So. 15.10.	**Tabor:** 9.15 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**, mitgestaltet von der Gruppe KreuzMollDur
	Etzersdorf: 16.00 Uhr **Rosenkranzandacht** in der Franziskus-Waldkapelle
Di. 17.10.	**St. Kathrein:** 9.00 Uhr **Zwergerltreff** im Pfarrheim (10 Jahresjubiläum)
Fr. 20.10.	**Gutenberg:** 17.00 Uhr **Oma-Opa-Gottesdienst** in der Pfarrkirche
So. 22.10.	**Weizberg:** 10.30 Uhr **Pilgergottesdienst** als Wort-Gottes-Feier mit Ansprache: Lydia Lieskonig – Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung/Stmk. – Musik: „Auf der Suche“ (Wolfgang Schweighofer)
Do. 26.10. Nationalfeiert.	**St. Kathrein:** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Sa. 28.10.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Taizégebet**
So. 29.10.	**Gutenberg:** 9.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
	Tabor: 19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
Di. 31.10.	**Weizberg:** ab 16.00 Uhr **Allerheiligen anders** im Pfarrzentrum, 19.00 Uhr **Wortgottesfeier mit Kindern**

Weiz | St. Kathrein | Gutenberg | Seelsorgeraum

Auch per Livestream: http://video.pilgerzentrum.eu oder http://www.facebook.com/pilgerzentrum

Mi. 1.11. Allerheiligen	**Gutenberg:** 9.00 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche, 14.00 Uhr **Allerheiligenlitanei** (Loretokapelle), Gefallenengedenken, **Gräbersegnung** und **Wort-Gottes-Feier**
	Tabor: 9.15 Uhr **Hl. Messe**
	Weizberg: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr **Hl. Messe**; 14.30 Uhr **Totengedenken und Gräbersegnung** am Friedhof
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Hl. Messe**, 14.30 Uhr **Gräbersegnung**
Do. 2.11. Allerseelen	**Gutenberg:** 7.30 Uhr **Rosenkranzgebet**, 8.00 Uhr **Hl. Messe** in der Loretokapelle
	Weizberg: 7.30 Uhr **Namentliches Totengedenken** für die Verstorbenen des letzten Jahres, 8.00 Uhr **Hl. Messe**
	St. Kathrein: 9.00 Uhr **Hl. Messe**
	Tabor: 9.15. Uhr **Hl. Messe**
Fr. 3.11.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Jugend-WoW**
So. 5.11.	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**, 10.15 Uhr **Kleinkindergottesdienst** im Pfarrsaal
	Gutenberg: Anbetungstag 9.00 Uhr **Hl. Messe** in der Pfarrkirche mitgestaltet von den Gutenberger Sängern
	St. Kathrein: 10.00 **Hl. Messe**, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
Di. 7.11.	**Weizberg:** 17.00 Uhr **Einladung zum Trauercafe/Trauerspaziergang** Pfarrzentrum am Weizberg
Do. 9.11.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Kirchenkonzert Polizeimusik** in der Basilika
Fr. 10.11.	**Weizberg:** Allgemeiner **Fotoabend – Weltjugendtreffen 2023** in Lissabon, 18.00 Uhr im Pfarrsaal
Sa. 11.11.	**St. Kathrein:** 17.00 Uhr **Hl. Messe**
	Gutenberg: 18.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
	Weizberg: 19.00 Uhr **Orgelvesper**
So. 12.11.	**Tabor:** 9.15 Uhr **Wort-Gottes-Feier**
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**, mitgestaltet von der Gruppe Klarmonika
	Weizberg: 10.30 Uhr **Hl. Messe**, Familiengottesdienst, Danke und Aufnahmegottesdienst für Ministrant:innen und Sänger:innen der Kindersinggruppe – Musik: Kindersinggruppe
Di. 14.11.	**St. Kathrein:** 9.00 Uhr **Zwergerltreff** im Pfarrheim
Sa. 18.11.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Gestaltete Gedenkmesse** für alle Verstorbenen der Monate August/September
So. 19.11. Elisabeth-sonntag	**Weizberg:** 8.00 Uhr **Elisabethfeier**, mit anschließendem Frühstück für die Caritas Mitarbeiter:innen, 10.30 Uhr **Hl. Messe** mit den Grazer Kapellknaben – Missa Luba
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Hl. Messe (Elisabethsonntag)**, mitgestaltet von der Singgemeinschaft St. Kathrein
	Weizberg: 17.00 Uhr **Benefizkonzert Elin-Stadtkapelle** in der Basilika
Fr. 24.11.	**St. Kathrein:** 18.00 Uhr **Hl. Messe (Klementifeier)**
	Weizberg: 19.00 Uhr **Wow-Plus**
Sa. 25.11.	**Weizberg:** 19.00 Uhr **Taizégebet**
So. 26.11. Christkönigs-sonntag	**Gutenberg:** 9.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in der Pfarrkirche mitgestaltet von der Landjugend
	St. Kathrein: 10.00 Uhr **Kathreinssonntag**, mitgestaltet v. d. Trachtenkapelle
	Weizberg: 10.30 Uhr **Pilgergottesdienst** mit Ansprache: Maria Weberhofer und Josef Fink – Musik: Singverein Weiz, Kirchenchor Weizberg, Valentina Longo, Hannes Steinwender
	Tabor: 19.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Gottesdienstzeiten

Weizberg (Basilika): So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr, Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr

Tabor: So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr, Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr, Fr: 19.00 Uhr

Landeskrankenhaus: Mi: 16.00 Uhr Hl. Messe/Wort-Gottes-Feier

St. Kathrein/O.: Sa: siehe Pfarrbrief, So: 10.00 Uhr

Gutenberg: Sa: 18.00 Uhr Loretokapelle, So: 9.00 Uhr Pfarrkirche

Konzert der Polizeimusik Steiermark

9.11. um 19.00 Uhr
in der Basilika am Weizberg

Die Polizeimusik Steiermark präsentiert sich als klangvolle Einheit aus etwa 60 Musikerinnen und Musikern, die in Polizeidienststellen quer durch die gesamte Steiermark tätig sind. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Christoph Grill, konzertiert das Orchester nun erstmals mit einem abwechslungsreichen Programm in der Basilika am Weizberg. Wir laden Sie herzlich ein, sich vom harmonischen Klangkörper der Polizeimusik Steiermark verzaubern zu lassen. Ein Zusammenspiel von Musikalität, Spiritualität und Leidenschaft erwartet Sie bei diesem besonderen Konzert in besonderer Atmosphäre. Seien Sie dabei!

Pfarrkanzlei

Parteienverkehr und Telefonzeiten:
Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Di 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do 9.00 – 12.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Pfarrkanzlei am Freitag geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0
weiz@graz-seckau.at
weiz.graz-seckau.at

Taborkanzlei:
Di 8.30 bis 10.30 Uhr
Tel.: 0676/ 8742 6579

Gutenberg Kanzlei:
Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

Soziale Einrichtungen

SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

Beratung bei Demenz: 0680/ 1406877

Besuchsdienstgruppe: 0676/ 8749 1802

ELLA–Kleiderladen: 0676/ 8742 6563

Gedächtnis und Vitaltraining: 0680/ 140 6877

GEMEINSAM FAHREN – zur Sonntagsmesse: 0677/ 6242 1080

Speiskastl: 0664/ 735 999 75

Caritas-Unterstützungsansuchen: 0664/ 202 3773

DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

Ausländerberatung: 0676/ 880 15 376

CARLA Laden: 0676/ 880 15 8579

Stöberstube: 0664/ 235 2047

Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau: 0676/ 8742 2601

Männernotruf Stmk: 0800/ 246 247

Mobile Dienste (Altenpflege und Heimhilfe): 0676/ 880 15 798

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Telefonseelsorge: 142

Verein Achterbahn: 0680/ 118 9086

Weiz - Gutenberg - St. Kathrein

Die Taufe haben empfangen:

Jonah Greiter
Matteo Sattler
Katharina Windisch
Mateo Schinnerl
Isabella Strobl-Feiner
Fridolin Kreimer
Leo Gabrovec
Sebastian Schaffler
Lio Auer-Pregartner
Elena Pichler
Mateo Ranca
Franz Reitbauer
Olivia Tappauf

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

BEd Vera Renner und **Hans-Peter Rogan**
Heike und **Patrick Auer**
Oana-Stefania Sirbu und **Dominik Mayer**
Silvia Hackl und **Martin Nöstler**
Teresa Farnleitner und **Florian Vorraber**
Stephanie und **Benjamin Quelle**
Angelika und **Nikolaos Bartzos**
Julia Daum und **DI Dr. Clemens Tappauf**

Verstorben sind im Herrn:

Fuchs Theodor, 92 J.
DI Hotter Peter, 86 J.
Hagner Johanna, 85 J.
Mottl Herbert, 53 J.
Gruber Maria, 92 J.
Graf Günter, 84 J.
Mag. Schlemmer Gerald, 58 J.
Krumphals Irmtraud, 91 J.
Steinmetz Gerhard, 74 J.
Oswald Ilse, 83 J.
Zötsch Josefa, 89 J.
Repina Venceslav, 66 J.
Fetz Michael, 48 J.
Aloisia Kuchler, 93 J.
Hilda Riegelbauer, 90 J.
Michaela Flicker, 42 J.
Franz Bloder, 97 J.

Religionslehrer:innen in den Schulen: 2023/2024

Pflichtschulen:

VS Weizberg: Margit Glössl, Andrea Reiterer
VS Weiz: Max Klammler, Brigitte Mauthner-Schlögl
VS Mortantsch: Monika Hödl
VS Naas: Petra Sperl
VS Peesen: Andrea Reiterer
VS St. Kathrein: Hermine Theißl
VS Gutenberg: Ulrike Schantl
Allgem. Sonderschule: Judith Sluga
Sport MS Weiz 1: Robert Schaffler
Musik MS Weiz 2: Sieglinde Kogler-Sobl, Silke Nees
MS Weiz 3: Anika Pint, Patrick Meißl
Polytechn. Schule: Erich Kopfauf
Fachschule Naas: Sabine Laundl

Höhere Schulen:

Gymnasium BG/BGR: Hannes Derler, Veronika Feiner, Vera Kopfauf, Simone Kraßnitzer
HTL: Henrike Grünanger, Robert Pretterhofer, Helena Wiener, Anton Strahlhofer, Thomas Klamminger
HAK/HASCH: Ingeborg Berger, Eva Pölzl, Sabine Reisinger, Sarah Sarcletti
HLW: Sabine Enzi, Alexandra Ritter, David Lagetar

Pfarrkindergarten – Teil meines Lebens

Foto: Privat

Nach 34 Jahren im Pfarrkindergarten Weiz gehe ich mit Ende des Jahres in Pension. Begonnen habe ich als Karenzvertretung im September 1989. Die Arbeit mit den Kindern hat mir immer Spaß gemacht, es gab viele lustige Erlebnisse, Projekte, Ausflüge und vieles mehr. Immer war es nicht einfach, auch schwierige Situationen waren zu bewältigen. Auch die religiöse Erziehung, den Kindern mit Geschichten, Liedern, Bilderbüchern, verschiedenen Materialien, Ausflügen zu unseren Kirchen näher zu bringen, war für mich ein großes Anliegen. Mit Eltern, Ehren-und Hauptamtlichen der Pfarre und Kolleginnen gab es ein gutes Miteinander, danke dafür. Ich möchte mich für die Begegnungen und Gespräche bedanken, für das fröhliche Kinderlachen und wünsche allen, alles Gute.

Andrea Pfeifer

Foto: Privat

Herzlichen Dank liebe Andrea!

Andrea Pfeifer wurde beim Sommerfest des Pfarrkindergartens besonders gewürdigt. Vor 34 begann sie ihren Dienst im Pfarrkindergarten und hat damit von so manchen Kindern schon deren Eltern im Pfarrkindergarten betreut. Als Leiterin des Kindergartens hatte sie viele Jahre auch die pädagogische Gesamtverantwortung inne. Im Herbst wird sie in Pension gehen. Als Dank wurde ihr ein Baum geschenkt, der im Garten des Kindergartens gepflanzt wird.
Danke, Andrea, dass du viele Kinder beim Hineinwachsen ins Leben begleitet hast.

Ich wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt viel Freude und eine erfüllte Zeit. Bitte besuche hin und wieder deinen Baum und deine Kolleginnen im Kindergarten.

Dein Pfarrer Toni

Liebe Botin, lieber Bote,
das Pfarrblatt erscheint ab dieser Ausgabe alle zwei Monate immer als Doppelnummer!
Danke für euren Dienst!

Wort zum Leben

Foto: Weinthaler

Obelix ist, so wird uns von Goscinny und Uderzo erzählt, als Kind in einen Kessel mit Zaubertrank gefallen. Seither ist er – ganz selbstverständlich und in allen Lebenslagen - mit einer unglaublichen körperlichen Kraft ausgestattet. Das ist einfach so! Er braucht, abgesehen von ein paar gebratenen Wildschweinen zu seinen Mahlzeiten, nichts dazu beitragen, um sich diese Kraft zu erhalten. Hin und wieder begegnen wir einem Menschen, aus dessem Inneren ebenfalls eine gewisse Kraft strömt. Sie ist anderer Natur als die von Obelix. Sie zeigt sich manchmal geradezu unbändig, ein andermal ganz leise, aber immer spürbar als eine innere Gewissheit der Dankbarkeit und Freude, jetzt, in diesem Augenblick, da zu sein, am Leben zu sein. Sind diese Menschen schon im Moment ihrer Zeugung oder ihrer Geburt, oder durch ihr Umfeld, oder allein durch Gottes Gnade mit einem so tiefen Bewusstsein ausgestattet worden? Wir wissen es nicht! Allen aber, die sich so wie ich, immer wieder neu um diese innere Haltung bemühen müssen, sei, neben den Tipps in diesem Pfarrblatt, die Internetseite: https://www.dankbar-leben.org/bruder-david/dankbar-leben/ ans Herz gelegt. Besonders berührt hat mich dort der Gedanke: „Genau betrachtet sind wir ja nicht für dies oder jenes dankbar, sondern immer für die Gelegenheit, uns daran zu freuen. Und wenn wir erst einmal wach werden für die unzähligen Gelegenheiten, uns zu freuen, die wir zuvor freudlos als gegeben hinnahmen, dann vervielfältigt sich sofort unsere Lebensfreude. (Bruder David Steindl Rast)

Reinhard Weinthaler

"Wenn wir lang genug auf irgendetwas schauen, eine Blume etwa, wenn man sie wirklich still, lange anschaut, wird man sich plötzlich des Wunders gewahr, dass es diese Blume gibt. Wir nehmen sie dann nicht mehr so als gegeben hin, sondern wir können nur staunen, dass es diese Blume gibt." *Br. David Steindl-Rast*

Nahrung für die Seele

Nachbetrachtung zum Glaubensnachmittag mit Pater Clemens Pilar
LEBEN IN FÜLLE

Schon alleine das Thema öffnet das Herz, lässt uns alle aufleben! Raus aus der Enge des Lebens – wir dürfen frei und selbstverantwortlich leben! Das ist die Botschaft von Jesus. Wir müssen uns nicht starr an religiöse Regeln halten, die oft angstbesetzt sind und uns einengen. Religion soll keine lästige Pflicht sein. Wir müssen Blockaden wegräumen, um ganz und gar von Gottes Geist erfüllt zu werden. Leben in Fülle ist Gnade, die uns geschenkt wird. Gott möchte Kraft schenken, die uns zur Freude wird. Jesus erlaubt Fragen und möchte, dass wir selbstverantwortlich leben. Wir dürfen uns an ihm nähren. Er will Orte, wo wir einander Raum geben. Wir sind nicht in einem starren System

Foto: Prem

gefangen, Jesus befreit uns, gibt uns innere Freiheit, dann kann ich auch anderen Freiheit geben. Ich bin ein Wort Gottes, ich bin erlaubt. Er schenkt uns ein geistiges Leben, das unzerstörbar ist. Für uns war dieser GLAUBENSNACHMITTAG sehr aufbauend und stärkend! Wir dürfen uns etwas zutrauen. Diese Freude dürfen wir an andere weiterschenken und so mit Gottes Hilfe die Fülle des Lebens erfahren. Auf der Homepage: *Seelsorgeraum Weiz \ GLAUBE & SPIRITUALITÄT \ Glaubensvertiefung* sind die Vorträge nachzuhören.

Marlies Fink u. Margret Groß

Frauenpilgertag

Zum Frauenpilgertag sind alle gehfreudigen Frauen herzlich eingeladen. 92 Pilgergruppen werden in ganz Österreich an verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen unterwegs sein, verbunden durch das gemeinsame Motto „Zeit zu leben". Unterwegs regen kurze spirituelle Impulse zum Innehalten an. Damit für jede etwas dabei ist, gibt es unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. In der Steiermark stehen 8 Wege auf dem Programm.

Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen. Egal, ob Regen oder Sonnenschein, wir pilgern am 14. Oktober um 9.00 Uhr los!

Nähere Infos zu allen Routen und Anmeldung bis 4. Oktober unter www.frauenpilgertag.at.

Neues aus dem Arbeitskreis Glaubensvertiefung und Verkündigung

Wir vom Arbeitskreis der Pfarre Weiz – das sind Margret Groß, Erich Schreck, Hannes Geieregger, Valentina Longo, Karl Felber und ich – freuen uns, dass es nun auf der Homepage des Seelsorgeraumes Weiz einen eigenen Platz für das Thema **GLAUBENSVERTIEFUNG** gibt:

Seelsorgeraum Weiz \ GLAUBE & SPIRITUALITÄT \ Glaubensvertiefung

Ab sofort finden Sie dort **Infos und Material** zu **aktuellen Veranstaltungen** zu diesem weiten Thema, die grundsätzlich für den ganzen Seelsorgeraum Weiz gedacht sind. Weiters haben Sie die Möglichkeit, Vorträge von **vergangenen Veranstaltungen** nachzuhören oder nachzulesen, manche stehen auch zum Download bereit. Derzeit stehen die beiden Vorträge von P. Dr. Clemens Pilar zum Thema „Leben in Fülle" vom 26.08.2023 zur Verfügung.

Wir wollen diese Seite laufend erweitern, um immer wieder neue **Nahrung für die Seele** anbieten zu können.Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: trennstein@outlook.com

Gertraud Prem & Team

Kernkapellenweg (St. Ruprecht) Am Kernkapellenweg.

Auch im Seelsorgeraum Gleisdorf machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Wir starten bei der Friedensgrotte am St. Ruprechter Hauptplatz und pilgern, vorbei an der Hubertuskapelle, hin zur denkmalgeschützten Kernkapelle. Über die Arndorfer Gebetskapelle marschieren wir zurück nach St. Ruprecht.

Treffpunkt: Hauptplatz St. Ruprecht a. d. Raab, Routenlänge: 8,4 km, Schwierigkeitsgrad **

Anmeldung: Lisbeth Fiedler, 0664/46 60 598.

Geh deinen eigenen Weg – zusammen mit uns.

Mariazellwallfahrt

Ernest Derler ist heuer zum 50. Mal zu Fuß mit dabei gewesen.

Foto: Eibisberger

Ehrenamt im Blick

Speiskastl am Tabor

Seit Jahren bin ich im Sozialkreis der Pfarre Weiz aktiv. Als das Speiskastl entstand wurde ich gefragt, ob ich mich dafür engagieren möchte. Da ich zu dieser Zeit in Pension gegangen bin hat es gepasst und ich habe ja gesagt. Ich habe großen Respekt vor Lebensmitteln und mir ist es ein großes Bedürfnis, dass nicht alles weggeschmissen wird, dass man es verwertet oder weniger einkauft. Die Zusammenarbeit mit der Foodsharing-Gruppe macht Freude. Da mehrere auch von der Seite der Pfarre zuständig sind, ist der Aufwand für die Einzelnen machbar. Beim Eurospar Weiz wird laufend die Aktion Herz durchgeführt. Zum Beispiel bei Aktionen 2 nehmen – eines bezahlen, kann das zusätzliche Produkt in die Schütte bei der Kasse gegeben werden. Diese Aktion wird gut angenommen und die Produkte kommen ins Speiskastl, welches auch sehr gut angenommen wird.

Foto: Privat

Luise Zöhrer

Maria Schmied – Danke für dein Wirken

Bunt wie ein Blumenstrauß waren die Fähigkeiten von Maria Schmied, die sie zum Wohl der Menschen in unserer Pfarre eingebracht hat. Bunt wie ein Blumenstrauß ist auch unser Dank an sie.

Maria Schmied kam 1996 gemeinsam mit Pfarrer Franz Lebenbauer als Pastoralassistentin nach Weiz. Als solche wirkte sie noch drei Jahre und ehrenamtlich in vielen Bereichen bis zu ihrem Tode.

Foto: Lebenbauer

* 18.04.1940
† 16.07.2023

24 Jahre lang machte sie Woche für Woche den Blumenschmuck in der Weizbergkirche, hauptsächlich mit den Blumen, die Maria Lackner brachte.
Gemeinsam mit dem Ehepaar Reitbauer gründete sie das Seniorentreffen der Pfarre und betreute es 16 Jahre lang.
Ebenso lange übernahm sie die Gratulationen der hohen runden Geburtstage von Seiten der Pfarre. Sie schrieb die Geburtstagsbriefe, verpackte die Geschenke und suchte alle "Geburtstagskinder" persönlich auf. Jedes Jahr waren es weit über 100.
Maria war auch jahrelang Mitglied des Pfarrgemeinderates und im PGR-Team, war Kommunionhelferin und sang viele Jahre im Weizbergchor.
Bei der Renovierung der Weizbergkirche betreute sie die vielen Helferinnen und Helfer, dokumentierte die Renovierung mit Fotobüchern und war als Haussammlerin unterwegs.
Viele Jahre hat sie auch den Dienst der Caritashaussammlerin rund um den Weizberg verrichtet.
Für ihr selbstloses Engagement und ihr segensreiches Wirken sage ich im Namen der Pfarre Weiz ein Herzliches Vergelt´s Gott.

Pfarrer Toni Herk-Pickl

KJ goes Hollersbach

Dieses Jahr haben wir in der letzten Ferienwoche noch zusätzlich, zu der Reise nach Lissabon, einen 5-tägigen Ausflug gemacht. Zu 16nt sind wir am Montag in 2 9-Sitzer eingestiegen und sind nach Hollersbach im Pinzgau gefahren. Dort wartet ein großes Haus, ein Tischtennistisch und eine große Wiese zum Spikeball spielen, ein Badesee, aber auch eine große Küche, denn wir versorgen uns auf unseren Reisen immer selbst. Uns allen ist wichtig kein Essen wegzuschmeißen, was uns immer vor die eine oder andere Herausforderung stellt, denn die Wenigsten von uns haben Erfahrung mit Großküchen-Mengenangaben. Aber es klappt immer ganz gut und wenn doch zu viel gekocht wird, kommt es eben am nächsten Tag wieder auf den Tisch. Die coolsten Erinnerungen entstehen immer beim Singen und Musizieren in der Gruppe, denn wir haben echt immer wahnsinnig gute Sänger:innen dabei. Aber auch nächtliche Tanzstunden, Sternebeobachten und dabei fachzusimpeln oder über Glaubensfragen zu diskutieren sind Fixstarter auf jeder Reise.

Anja Feldhofer

Fotos: Privat

Die Jugendreise war wie jedes Jahr großartig. Die Wanderungen in der Natur, Spiele und Gespräche mit den KJ-Leuten waren wir immer sehr bereichernd. Die kurzen Impulse zu verschiedenen Glaubens-Themen und der Austausch dazu mit den Mitreisenden war sehr interessant. Es war sehr locker und entspannt geplant und ich freue mich schon auf die nächste Reise! Maria Doppelreiter

Da diese Reise meine erste Jugendreise war, wusste ich nicht was mich erwarten würde. Ich war ziemlich nervös vor der Abfahrt, aber durch die Gemeinschaft, die mich herzlich aufgenommen hat, habe ich mich sofort willkommen gefühlt. Am besten waren die Gespräche spät am Abend und das Genießen der guten Luft am Berg. Das Singen in der Kirche habe ich auch echt genossen und ich hoffe nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Sarah Seifried

Öffentliche Bibliothek WEIZBERG

„Lorenz Bücherwurm“

Kindertheater mit Elfriede Scharf

Im Land der Bücherwürmer isst man sich mit Wörtern satt, von denen Lorenz aber nur sehr wenige hat! Die Welt der Liebe mit Wörtern zu beschreiben bleibt das Abenteuer in dem sich Lorenz wiederfindet. Jetzt gilt es den großen Wortschatz zu finden oder ... gibt es auch eine andere Möglichkeit den Schmetterlingen im Bauch Flügeln zu verleihen, die Geschichte verrät's!

KUDDEL MUDDEL THEATER

Freitag, 27. Oktober, 15:30 Uhr im Pfarrzentrum am Weizberg

Eintritt € 4.-

Unsere Buchempfehlung:

Grolimunt, Fabian; - Ich liebe dich, so wie du bist: Die Gefühle unserer Kinder verstehen, annehmen und liebevoll begleiten.

Wir alle möchten, dass sich unsere Kinder in der Beziehung zu uns sicher, geborgen und geliebt fühlen: So sicher, dass sie sich mit all ihren Gefühlen, Wut, Angst, Scham und Traurigkeit, zeigen können und wissen, dass sie mit ihren Problemen immer zu uns kommen dürfen. So geborgen, dass sie sich auch mit ihren Schwächen von uns angenommen fühlen. So geliebt, dass sie sich frei entfalten können. Aber oft scheitern wir als Eltern an der Realität. Wichtig ist, dass unsere Kinder merken, dass wir uns immer wieder darum bemühen.

Dabei will uns dieses Buch begleiten: Mit vielen konkreten Alltagsbeispielen, Übungen und Impulsen für herausfordernde Situationen.

Öffnungszeiten Bibliothek:

Di: 8.00 – 11.30 Uhr / **Mi:** 16.30 – 19.30 Uhr
Fr: 16.30 – 19.00 Uhr / **So:** 7.30 – 12.00 Uhr
www.weizberg.bvoe.at

WAS IST?

Präfation

Die Präfation (lat. praefatio, Eingangswort, Vorgebet) ist Teil der heiligen Messe. Sie eröffnet das Hochgebet. Unmittelbar daran schließt das „Heilig, heilig, heilig ... (Sanctus) an.

Ministrantenlager 2023 in Maria Osterwitz

Am Montag um 9.00 Uhr wurde die altbekannte Laurentia getanzt und dann ging es für die 23 Minis und die Begleiter:innen auch schon mit dem Bus in Richtung Maria Osterwitz. Das Thema dieses Jahr waren die olympischen Spiele, dementsprechend sah auch das Programm aus. Der Dienstag startete direkt mit einem olympischen Stationenbetrieb, wobei jede*r die eigenen Stärken beim Wasserbomben werfen, Bogenschießen, verschiedenen Parcours und noch vielem mehr unter Beweis stellen konnte. Am Abend durfte Lagerfeuer, Steckerlbrot und Marshmallows natürlich nicht fehlen. Am Mittwoch gab es dann eine ausgiebige Schnitzeljagd durch den ruhigen Ort. Am Nachmittag feierte Ioan mit uns die Hl. Messe in der schönen Kirche von Maria Osterwitz. Am Donnerstag duften die Minis ihr Wissen beim Olympiaquiz zeigen. Am Nachmittag wurde der Kirchturm besichtigt. Am Abend zeigten sich alle Minis beim Hüttenabend von ihrer kreativen Seite. Doch was darf beim Minilager auf keinen Fall fehlen? Genau! Völkerball. In der gesamten Woche wurden unzählige Matches gespielt. Die Woche verging sehr schnell, fast schon zu schnell und alle freuen sich schon auf das nächste Lager!

Hannah Schaffler

Foto: Bilc

Messe mit Kaplan Ioan

... laden ein:

… zum Kleinkindergottesdienst: Sonntag, 1.10., 5.11., 10.15 Uhr in der Basilika am Weizberg

… zum Kinderevangelium: Sonntag, So, 22.10., 26.11. 10.30 Uhr in der Basilika am Weizberg

… zur Ministrant:innenstunde Weiz: findet immer freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Jugendraum am Weizberg statt, außer am 6.10. – diese ist stattdessen am 7.10. um 9.00 Uhr bei der Taborkirche.

… zur Kindersinggruppe: jeden Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr, Pfarrsaal am Weizberg,
ANKÜNDIGUNG:
Schnupperstunden im Oktober: 6.10., 13.10., 20.10., Infos bei Manuela Rossmann, Tel.: 0699/ 100 361 63

… zur EKI-Gruppe: donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/ 480 52 18

Foto: Jungschar Weiz

JS-Lager 2023: *Mit vielen lustigen Spielen zog es die Jungschar dieses Jahr in den Pusterwald.*

JS-Stunden:

Peesen: 7.10. / 14.00-15.30 Uhr

Krottendorf: 14.10. / 10.30-12.00 Uhr

Mortantsch: 14.10. / 15.00-16.30 Uhr

Nikolausaktion der Katholischen Jugend und Jungschar

Dienstag, 5. Dezember 2023

Anmeldung in der Pfarrkanzlei (03172/ 2363). Freiwillige Spende. Der Erlös kommt bedürftigen Familien in der Pfarre zugute.

Anmeldung Pfarrkindergarten: www.kiga.weiz.at

(jederzeit möglich)

Das neue Team des Pfarrkindergartens der Stadtgemeinde Weiz freut sich auf ein neues spannendes Kindergartenjahr.

Foto: Städtischer Pfarrkindergarten

Foto: Privat

Mehr Fotos vom Pfarrleben finden Sie auf der Homepage!

Pfarrblatt:
Ehrenamtliche beim Zählen und Vorbereiten der Pfarrblätter für die Bot:innen.

Freudige Stofftaschenbesitzerin!
Wunderschöne Recycling-Patschensackerl für den Schulanfang an der VS Weiz wurden wieder von der Nähgruppe am Weizberg hergestellt.
Der Erlös von 200 € wird an die Schule von Schwester Brigitta Raith (aus Passail) gespendet. Danke!

Foto: Schelch

Foto: Wagner

Kräuterführung:
Ein herzliches Dankeschön an Ingrid Schweiger und Ihr Team für die Pflege und Instandhaltung des Heilkräutergartens am Weizberg.
Auf Anfrage werden ehrenamtliche Kräuterführungen von Alexandra Wagner (Tel.: 0650 352 60 24) durchgeführt.

Foto: Pieber

Patschamesse:
Die Bergmesse am Patscha erfreut sich großer Beliebtheit.

Baustelle:
Unter dem Motto "Baustelle" wurde heuer der Schuleröffnungsgottesdienst des Gymnasiums in der Basilika gestellt.

Foto: Pirvat

Impressum: Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Stadtpfarramt Weiz, Pastref. Mathilde Zengerer und die Redaktion, beide Weizberg 13, 8160 Weiz, Tel. 03172/2363-0; Druck: Klampfer/St. Ruprecht/Raab